

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pöslingberg zu einer Kuratkirche. Zu den gräflichen Majoratsgütern hat er auch das Schloß und die Herrschaft Haag gekauft und einverleibt. Er verließ dieses Zeitliche durch einen Schlagfluß am Neujahrstage 1765, und wurde in der gräflichen Familiengruft bey den Kapuzinern zu Linz beygesetzt.

---

## Die Feste Starhemberg aus Seclauers Handschrift.

Starhemberg, ein landesfürstliches großes Schloß, an einer der äußersten Gränzen des Hausruckgebirges, gegen Norden, in der Pfarre Haag, und gegen 300 Schritte nördlich von dem gleichnamigen Markte, und 1338 Fuß über das mittelländische Meer erhaben, gelegen.

In diesem Schlosse befindet sich dermahlen der Sitz des k. k. Landgerichts und eines k. k. Rentamtes für den Gerichtsbezirk von Haag und Grieskirchen. Ein besonderes Gebäude enthält das Bräuhaus und die Meyerey welche 1699 errichtet, vorher landesfürstlich war, nun aber das Eigenthum des Bürgers Hattl ist, der es von der bayerischen Regierung gekauft hatte.

Das Schloß Starhemberg nimmt dermahlen nur noch den westlichen, und südlichen Rücken des Gebirges ein, das hier nördlich, östlich und südlich sehr prall und isolirt ansteiget, und nur gegen West mit dem Hausruck zusammenhängt; die zweyte Abtheilung gegen Nord und Ost besteht nicht mehr. An der West-Nordseite erhebt sich das Wirtschafts- und Bräuergebäude. Das Schloß selbst bildet daher ein Winkelgebäude, dessen Schenkel sich mit einer leichten Ausbeugung gegen Ost hinanstreckt. Der Eingang ist von der Westseite über eine Brücke von Holz, die sich über den tiefen